

Standardisiert erhobene Daten qualitativ auswerten: ein Mixed-Methods-Ansatz zur Outcomebestimmung bei einer komplexen Intervention

Referentin: Helen Ewertowski

In einer komplexen Intervention zur Förderung beruflicher Teilhabe abhängigkeiterkrankter Menschen konnten aufgrund hoher Drop-outs mit längsschnittlichen Fragebogen-Daten keine eindeutigen RTW-Erfolge aufgezeigt werden. Methodische Anpassungen zur Erfolgsbetrachtung und Neubeurteilung von Outcomekriterien schienen notwendig. So wurden statistische Kennwerte mit Freitextangaben aus den Fragebögen sowie Freitextanmerkungen aus Verlaufsdokumentationen miteinander kombiniert und 50 individuelle Fallverläufe nach Prinzipien der Grounded Theory rekonstruiert. Im (Zwischen-)Ergebnis konnten elf Verlaufs- und Erfolgstypen identifiziert werden, die sich in ihren Ausgangslagen, Personeneigenschaften, Verläufen, (möglichen) Erfolgen und Prognosen zum Krankheitsmanagement voneinander abgrenzen lassen.

**28.11.2024
18.00 Uhr**

Ein Angebot der AG Methoden der
DGRW e.V. in Kooperation mit der
Hochschule für Gesundheit

[ZOOM-Link](#)

